

Andreas Hammerschmidt
(1611-1675)

Geistlicher
Dialogen
Ander Teil

Darinnen Herrn Opitzens
Hohes Lied Salomonis

(Dresden 1645)

Verlag C. Hofius, Ammerbuch
CH202006

Der Komponist

Andreas Hammerschmidt wurde im Jahr 1611 im böhmischen Brix geboren und wuchs in Freiberg auf, wo er vermutlich bei einem der Freiburger Organisten oder Kantoren seine musikalische Ausbildung erhielt. In den Jahren 1633 und 1634 wird er als erster Organist auf Schloss Weesenstein genannt; 1634 wurde er Organist an St. Petri in Freiberg, später dann als Nachfolger Christoph Schreibers Organist an St. Johannes in Zittau, wo er bis zu seinem Lebensende im Jahr 1675 tätig blieb. Er war in engem Kontakt mit Heinrich Schütz und Johann Rist, die zu den regelmäßigen Veröffentlichungen seiner Kompositionen Vorworte schrieben.

Seine Werke sind in zahlreichen Drucken überliefert, deren letzter in den Jahren 1670/71 in Dresden unter dem Titel "Andreas Hammerschmidts VI. Stimmige Fest- und Zeit-Andachten" erschien.

In diesem Band vertonte Hammerschmidt in den ersten zwölf Werken Teile des Hohelieds Salomons in der Dichtung Martin Opitz', ergänzt durch zwei weitere Gedichte des Dichters. Der Ursprung des letzten Werkes ist ungewiß, auch hier wird aber die Autorschaft von Martin Opitz angenommen.

Diese Ausgabe beruht auf Exemplaren des Erstdrucks von 1645, die in der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel bzw. in der Bibliothèque royale de Belgique überliefert ist.

Alle in dieser Ausgabe enthaltenen Werke sind auch in Einzelausgaben erhältlich:

- CH202006a Liebster, sagt in süßen Schmerzen
- CH202006b Sag, o Sonne, meiner Seele
- CH202006c Wie der güldnen Rosen Zier
- CH202006d Komm, o Schöne, wo ich bin
- CH202006e Der mich mehr noch liebt als sich
- CH202006f Nachdem ich lag in meinem öden Bette
- CH202006g Mein Lieb, wie schöne bist doch du
- CH202006h Komm, Nordwind! Du, o Süd, steh auf!
- CH202006i Mein Trost, auf den ich alles richte
- CH202006k Komm, Liebste, komm, was fleuchst du denn vor mir?
- CH202006l Wie schöne Füß und auch wie schöne Schuh
- CH202006m Mein Herze, welche du die stillen Gärten liebest
- CH202006n Tugend ist der beste Freund
- CH202006o Wer Gott das Herze giebet
- CH202006p Wenn Gott auf unsre Lenden

Instrumentalstimmen auf Anfrage

Verlag C. Hofius

D-72119 Ammerbuch
Justinus-Kerner-Straße 34
<http://www.verlag-hofius.de>
Bestellnummer CH202006
ISMN 979-0-50248-159-9

Inhalt

Widmung 5

Würdigung..... 6

Dialogi

I. Liebster, sagt in süßen Schmerzen (HaWV 247)..... 7

II. Sag, o Sonne, meiner Seele (HaWV 248)..... 16

III. Wie der güldnen Rosen Zier (HaWV 249) 24

IV. Komm, o Schöne, wo ich bin (HaWV 250)..... 32

V. Der mich mehr noch liebt als sich (HaWV 251) 38

VI. Nachdem ich lag in meinem öden Bette (HaWV 252) 45

VII. Mein Lieb, wie schöne bist doch du (HaWV 253) 52

VIII. Komm, Nordwind! Du, o Süd, steh auf (HaWV 254) 58

IX. Mein Trost, auf den ich alles richte (HaWV 255) 65

X. Komm, Liebste, komm, was fleuchst du denn vor mir? (HaWV 256) 72

XI. Wie schön Füß und auch wie schöne Schuh (HaWV 257) 78

XII. Mein Herze, welche du die stillen Gärten liebtest (HaWV 258) 84

XIII. Tugend ist der beste Freund (HaWV 259)..... 91

XIV. Wer Gott das Herze giebet (HaWV 260)..... 98

XV. Wenn Gott auf unsre Lenden (HaWV 261) 104

Editionsbericht 107

Widmung.

Churft. Durchl. zu Sachsen, vber Dero Hoch=
Löblichen Arnheimischen Regiment zu Fuß Wohlbestalter
Obrister Leutenand,
Georg Heinrich von Bischoffheim,
Hoch=Wohl=Edelgebohrner, Strenger, Vester vnd
Wohl=Mannhaffter, Insonders Großzünftiger
Herr,
Hochgeehrter Patron,

Was vor eine sondere Zu=

neigung der Krieg oder dessen Wissenschaftt unter andern Freyen Künsten auch mit der Music habe, indem Sie allerseits, nach der Poeten Meynung, voneiner Lehrmeisterin der Pallas herkommen : Solches ist nicht allein dem Herrn Obristen Leutenand, als einem vornehmen vnd gelehrten Kriegsmanne, mehr als zu wohl bewust, sondern wird auch von denselben bey jederman gerühmet, von meiner Wenigkeit aber an seinen mir Unwürdigen zugethanen beharrlichen Gewogenheiten in der That erfahren.

Wann dann gegen Ihre Hoch=Edl. Gestr. vnd Herrlichkeiten solche Deroselben gegen meine wenige Musica tragende hohe Affection vnd dahero mir höchstrühmlichst erzeugten Wohlthaten zu erwiedern ich mich euserst obligat befinde, dasselbe aber in keine andere Wege, als mitdem, was mir Göttliche Allmacht in oberwehnter meiner Profession verliehen, ins Werck zu setzen vermag, auch zu Ihr Hoch=Edl. Gestreng. höchstverständigen vnd der Edlen Music wohlzugethanen Discretion solches im besten zu vermercken, das vnterdienstliche Vertrawen geschöpffet.

Als habe hiermit meinem Hochgeehrtesten Herrn vnd großgünst. Patron ich gegenwärtiges Musicalisches Wercklein meiner vnterdienstfertigsten Schuldigkeit nach offeriren, vnd zu dero grossen so wohl der Geist= vnd Mensch=erfrewlichen Music als den andern Freyen Künsten zugethanen Beliebung vnd Gunst vntergeben woollen, höchfleissigst bittende, Dieselben geruhen es im besten zu vermercken, vnd in Dero beharrliche Gewogenheit auf= vnd anzunehmen, auch mir fernerweit, wie vorhin darmit zugethan verbleiben, dargegen ich den hinwiederumb seyn werde

Des Herrn Obristen Leutenands
Seiner Hoch=Edl. Gestr.
vnd Herrlichk.

Datum Zittaw
den 29. Septemb.
Anno 1645.

Unterwilligster Dienst=
ergebener

Andreas Hammerschmidt.

Würdigung.

Wes ist der Toon, der Klang, und die so schönen Weysen:

Hör' ich Herrn Hammerschmied? Es leyhet ja die Hand,
Und spielt was alle Welt, was alle Zeit wird preisen,

So lange man noch spielt, und singen bleibt bekandt:

Der heiligen Wörter Krafft von oben rab Ihn rüret,

Durchflammet Hertz und Geist, so, daß er hier stimmt an
Was mehr als Menschlich ist, und solche Lust gebieret,

Die uns bald ausser uns in Himmel reissen kan.

Leb, O leb edles werk, und theil uns deine Gaben,

Wie du thust, reichlich aus: Du, du verschaff fis allein,
Daß wier noch uff der Erd in dier den Himmel haben,

Und können Menschen und zugleich auch Engel seyn.

Augustus Buchner.

I. Liebster, sagt in süßen Schmerzen

Andreas Brossmer
1675
47

à 3. vel. 4. Cantus solus, cum Duobus Instrumentis

(aus: Geistlicher Dialogen Ander Theil - Dresden 1645)

Liebster, sagt in süßem Schmerzen
deine Sulamithin dir,
komm doch, saget sie von Herzen,
küsse mich, o meine Zier,
deine Huld ist zu erheben
für des schönsten Weines Reben.

Zeuch mich hinter dich komm
folgen deinen Händen
nun er hat mich genommen
in sein heilge
will mich
wo sich

Dein Geruch, der ist viel besser,
als der feist' Olivensaft
an dem syrischen Gewässer,
als des Balsams edle Kraft,
darum müssen auf dich schauen
und dich lieben die Jungfrauen.

Wenn
we
d
ste
Leu
u

Symphonia

Violino I

Violino II

Bassus Instrumentalis
Bassus Continuus

Violino I

Violino II

Bassus Instrumentalis
Bassus Continuus

11

komm doch, sa-get sie von Her-zen, küs-se mich, o mei - ne Zi-ge-ler. Sa-ge-ler

6

15

sie von Her-zen, küs-se mich, o mei - ne Zi-ge-ler. Sa-ge-ler komm doch, sa-get sie von Her-zen, küs se mich, o

6

19

dei - ne Huld ist zu er - he - ben für des schön - sten_ Wei - nes

6

24

Re - ben, dei - ne Huld ist zu he - ben

28

für des schön - sten Wei - nes Re - ben. schön - sten Wei - nes Re - ben.

32

Violino I

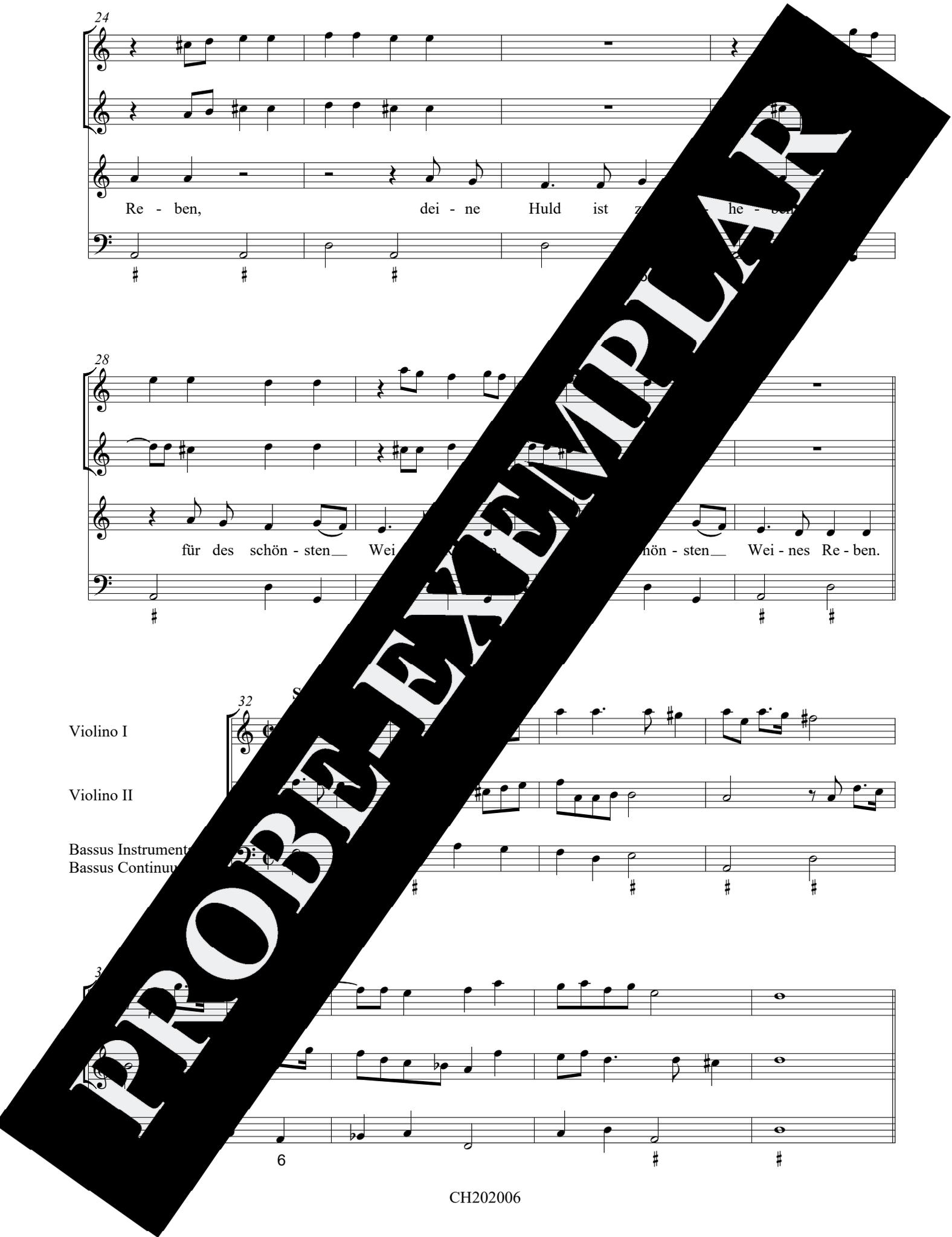
Violino II

Bassus Instrumentalis

Bassus Continuuus

36

6



Violino I

Violino II

Cantus
Dein Ge - ruch, der ist viel bes - ser, saft

Bassus Instrumentalis
Bassus Continuus

42

an dem sy - ri - schen Ge - wäs - ser, als des Bal - sams ed - le Kraft, an dem sy - ri -

6 # # # 4 # #

46

... des Bal - sams ed - le Kraft, an dem sy - ri - schen Ge - wäs - ser, als des Bal - sams

50

ed - le Kraft, da - rum müs - sen auf dich schau -

6

55

frau - en, müs - sen auf dich

6

58

und dich lie - ben_ die Jung - frau - en, und dich lie - ben_ die Jung - frau - en.

#

63 **Symphonia**

Violino I

Violino II

Bassus Instrumentalis
Bassus Continuus

67

6

71

Violino I

Violino II

Cantus

Bassus Instrumentalis
Bassus Continuus

wir kom - men, fol - gen dei - nen Hän - den nach,

73

in - ge - nom - men in sein heil - ges Schlaf - ge - mach, nun er hat mich

4#

77

ein-ge-nom-men in sein heil-ges Schlaf-ge-mach, nun er hat mich e-nom-men

81

Schlaf-ge-mach, will mich se-bernen, sich mei-ne Brunst kann

86

wen - den, mich wis - sen an den En - den,

90

ei-ne Brunst kann wen - den, wo sich mei-ne Brunst kann wen - den.

Symphonia

Violino I

Violino II

Bassus Instrumentalis
Bassus Continuus

94

98

6

Violino I

Violino II

Cantus

Bassus Instrumentalis
Bassus Continuus

102

ke wei - chen, weil mich der so sehn - lich liebt,

104

zu ver - glei - chen, den die be - ste Trau - be gibt, dem kein Wein ist

4 # #

108

zu ver-glei-chen, den die be-ste Trau-be gibt, dem kein Wein ver-glei-chen, ...

6 # # #

112

Trau-be gibt. Al-le Leu-te, die mich er-he-ben, die sind mei-nen Freund er-

#

117

he-ben, Leu-te, wel-che le-ben, die mich er-he-ben, die sind mei-nen Freund er-he-ben.

6

121

...nen Freund er-he-ben müs-sen mei-nen Freund er-he-ben.

#

II. Sag', o Sonne meiner Seele

Andreas Brossmer (1611-1675)

à 4. vel. 5. Cantus & Tenor, cum Duobus Instrumentis

(1675)

(aus: Geistlicher Dialogen Ander Theil - Dresden 1645)

Sag', o Sonne meiner Seele,
 sage doch, wo weidest du?
 Welchem Tale, welcher Höhle
 gönnst du deine Mittagsruh?
 Wo doch pflegst du jetzt zu schlafen,
 mein ganz Ich, mit deinen Schafen?

O du Schönest' aller Menschen,
 weißest du nicht, wo du weidest?
 den du wünschst, dich auszuschlafen,
 so verfüge dich, dich auszuschlafen,
 in den Fußstapfen der Schafen,
 da ich mich mit ihnen weidest.

Könnte mein Gemüt auch irren?
 Mein Herzliebster kommt mir für
 als ein Büschlein frischer Myrrhen
 zwischen meiner Brüste Zier,
 als die Trauben, welche stehen
 auf des Flecken Engats Höhen.

Mein Gemüt ist nicht so irren,
 dein Herzliebster kommt mir für
 als ein Büschlein frischer Myrrhen
 zwischen meiner Brüste Zier,
 als die Trauben, welche stehen
 auf des Flecken Engats Höhen.

Du bist schön, du bist süß,
 unser Bett ist mit dir süß,
 unser Zehner ist mit dir süß,
 und dein süßes Gesicht
 zu dem süßen sind Zyklus
 nicht zu vergleichen.

Symphonia

Violino I



Violino II



Bassus Instrumentalis
Bassus Continuus



15

Violino I

Violino II

Cantus
Sag', o Son-ne mei-ner See-le, sa-ge doch, wo w... du? Wei-chen... er

Tenor

Bassus Instrumentalis
Bassus Continuus

18

Höh-le gönnst du dei-ne Mit-t...? Wo... du jetzt zu schla-fen, mein ganz Ich, _

23

na - fen, wo doch pflegst du jetzt zu schla - fen, mein ganz Ich, mit

28

dei - nen Scha - fen?
O du Schö - nest' al - ler Frau - en, wo ich

6

33

bin, der ein - se - lig - ste Frau - en, so ver - fü - ge

38

in den Fuß - pfad mei - ner Her - de, da ich mich be - fin - den wer - de,

6 6

43

8 in den Fuß - pfad mei - ner Her - de, da mich wer - de.

6 6

47 **Symphonia**

Violino I

Violino II

Bassus Instrumentalis
Bassus Continuus

6 b 6

54

6 b 6

Violino I

Violino II

Cantus

Tenor

Bassus Instrumentalis
Bassus Continuus

61

Könn - te mein Ge - müt auch ir - ren? Mein Herz - lieb - ste

8

#

Detailed description: This block contains the musical notation for measures 61 and 62. It features five staves: Violino I, Violino II, Cantus, Tenor, and Bassus Instrumentalis/Bassus Continuus. The Cantus staff has lyrics. A large diagonal watermark is present over the entire page.

63

für als ein Büsch - lein fri - scher Me - den zwischen mei - nem Zier, als die Trau - ben, wel - che ste - hen

8

#

Detailed description: This block contains the musical notation for measures 63 and 64. It features five staves: Violino I, Violino II, Cantus, Tenor, and Bassus Instrumentalis/Bassus Continuus. The Cantus staff has lyrics. A large diagonal watermark is present over the entire page.

68

auf den Fel - sen En - gats Hö - hen, als die Trau - ben, wel - che ste - hen auf des

8

#

Detailed description: This block contains the musical notation for measures 68 and 69. It features five staves: Violino I, Violino II, Cantus, Tenor, and Bassus Instrumentalis/Bassus Continuus. The Cantus staff has lyrics. A large diagonal watermark is present over the entire page.

73

Fle - cken En - gats Hö - hen.

8 Mei - ne Schön - ste, mei - ne Vei - nes -

78

8 glei - chen le - bet nicht die Schön - heit Son - ne! Dei - nen

6

83

8 o mein Licht, müs - sen Tau - ben - au - gen wei - chen, ih - rem Glanz ist

6 6

88

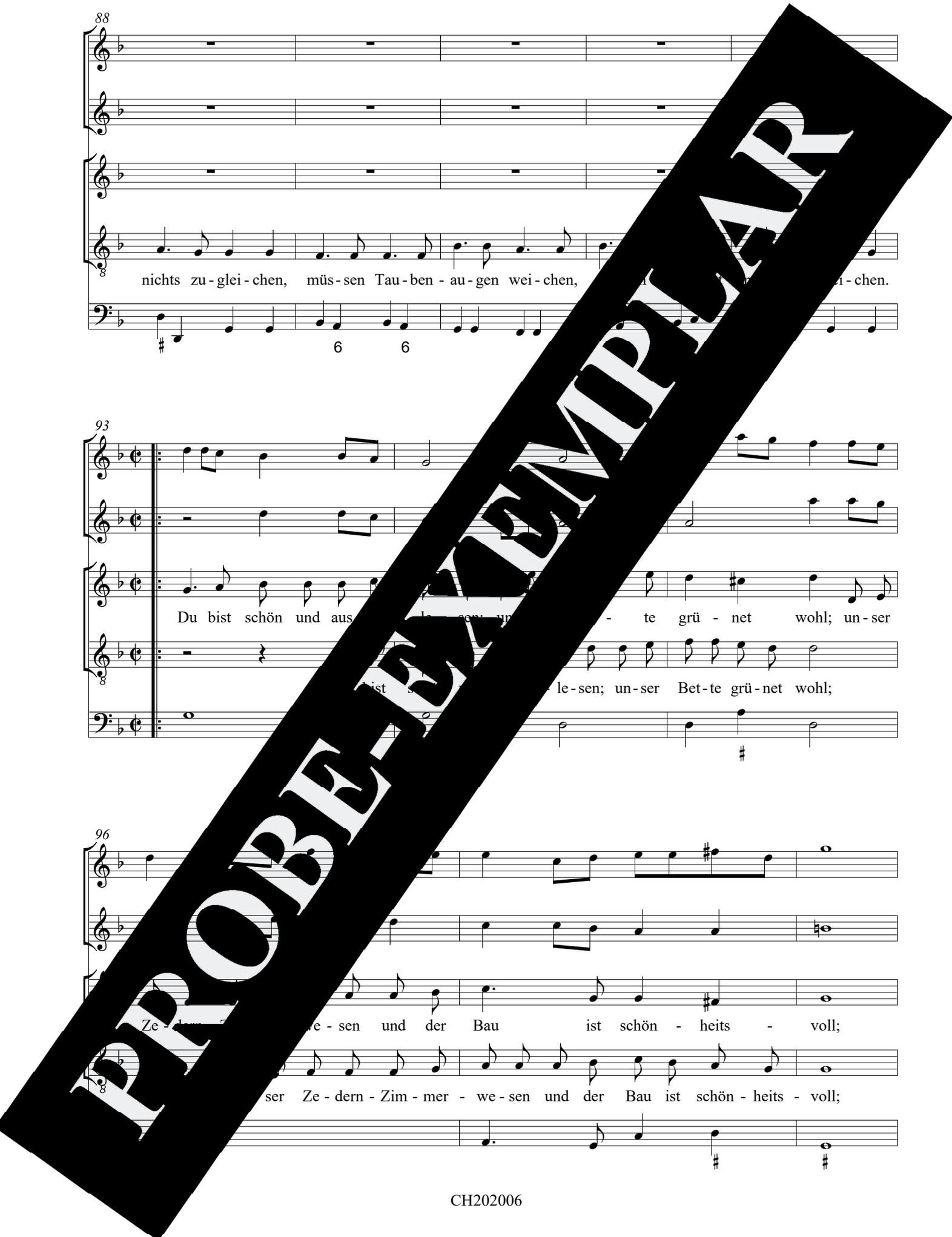
nichts zu-glei-chen, müs-sen Tau-ben - au-gen wei-chen, ... 1-chen.

93

Du bist schön und aus ... te grü - net wohl; un-ser ... ist ... le-sen; un-ser Bet-te grü-net wohl;

96

Ze - dern - Zim - mer - we - sen und der Bau ist schön - heits - voll; ... ser Ze - dern - Zim - mer - we - sen und der Bau ist schön - heits - voll;



99

zu den De - cken sind Zy - sen,
zu den De - cken sind Zy - pres - sen,

102

an der Lust ver - ges - sen zu den De - cken
der Lust den De - cken sind Zy -

105

sind 7. nichts ist an der Lust ver - - ges - -sen.
nichts ist an der Lust ver - - ges - -sen.

III. Wie der güldnen Rosen Zier

Andreas Brossmer (1675-1749)

à 4. vel. 5. Cantus & Tenor, cum Duobus Instrumentis

(aus: Geistlicher Dialogen Ander Theil - Dresden 1645)

Wie der güldnen Rosen Zier
unter scharfen Dörnern blühet,
und vor ihnen ragt herfür;
wie ihr schöner Glanz aussiehet,
so muss meiner Liebsten Schein
unter andern Töchtern sein.

Wie ein Apfelbaum der Frucht
in dem reichen Lande steht
vor den Bäumen der Gegend
die man ohne Noth erbetet:
So weit blühet der Liebster
vor den Töchtern der Welt.

O ihr Töchter Solyme,
ich beschwör' euch bei den Rehen,
die zu Feld und auf der Höh'
in der feisten Weide gehen,
weckt mein Lieb nicht auf mit Macht,
bis sie von sich selbst erwacht.

Hör' die Stimme der Rehen
Sei nicht durch die Weiden
die zu Feld und auf der Höh'
in der feisten Weide gehen,
weckt mein Lieb nicht auf mit Macht,
bis sie von sich selbst erwacht.

Was ist besser als die Rehen
wenn mich die Solyme hitzen
seiner Frucht zu he mich
unter scharfen Dörnern?
Denn die Rehen Kehlen
ist die Stimme der Rehen

Symphonia

Violino I

Violino II

Bassus Instrumentalis
Bassus Continuus

The musical score is titled 'Symphonia' and is arranged for three parts: Violino I, Violino II, and Bassus Instrumentalis/Bassus Continuus. The score is divided into measures, with specific measures 6, 12, and 18 marked. The notation includes treble clefs for the violins and a bass clef for the bass. The music features various rhythmic values, including eighth and sixteenth notes, and rests. There are also accidentals such as sharps and flats. A large diagonal watermark 'PROBENKOPPE' is overlaid on the score.

18

Violino I

Violino II

Cantus

Tenor

Bassus Instrumentalis
Bassus Continuus

Wie der güld-nen Ro-sen Zier un-d er Schmuck der Lieb-ten und vor

6

22

ih-nen ragt her-für; wie ih-ner Lieb-ten so muss mei-ner Lieb-sten

6 6

27

an - dern Töch - tern sein, so muss mei - ner Lieb - sten Schein un - ter

6

32



Wie ein Ap-fel - baum, der Frucht in ei - chen Höl -
an - dern Töch - tern sein.

37



get vor den Bäu - mern und er sucht sie man oh - ne Nut - zen he -

41



set: S... flicht des Lieb - sten Zier vor den an - dern Söh - nen

45

Musical score for measures 45-48. It features a vocal line with lyrics and a piano accompaniment. The lyrics are: "für, so weit blickt des Lieb - sten Zier vor an - dem". The piano part includes a bass line with a 6 and # fingering.

für, so weit blickt des Lieb - sten Zier vor an - dem

6 #

49 Symphonia

Musical score for measures 49-53. It features a vocal line with the lyric "für." and a piano accompaniment. The piano part includes a bass line.

für.

54

Musical score for measures 54-57. It features a piano accompaniment with a bass line. The bass line includes a 6 and # fingering.

6 #

59

65

O ihr Töch-ter Son- n' ich be- lö- sen Re-hen, die zu Feld und auf der Höh' in der

70

- hen, weckt mein Lieb nicht auf mit Macht, bis sie von sich selbst er-

76

Hör' ich nicht...
wacht, weckt mein Lieb nicht auf mit Macht, bis sie von sich...

82

...nicht? Seh ich ihn nicht zu mir...? Seh ich mein wer-tes Licht auf den wei-ßen...

87

Hü-gel... wie ein Reh-bock sich er - zeigt, und die wil-de Gem-se steigt, wie ein...

93

Reh - bock sich er - zeigt, und die wil - de se

97

Was ist bes - ser, wenn ich, wenn mich brennt die Som - mer -

101

wenn mich brennt die Som - mer - hit - ze, dei - ner Frucht ge - brau - che mich, un - ter

104

dei - nen Schat - ten sit - ze? Denn zu i - ner

8
dei - nen Schat - ten sit - ze? Denn zu mei

108

Lust ist mir Sü - ßers nicht be - -wusst. denn zu mei - ner Keh - len

8
ist mir Sü - ßers nicht be - -wusst. denn zu mei - ner

112

Lust ist mir Sü - ßers nicht be - -wusst.

8
ist mir Sü - ßers nicht be - -wusst.

IV. Komm, o Schöne, wo ich bin
à 3. vel. 4. Tenor solus, cum Duobus Instrumentis
 (aus: Geistlicher Dialogen Ander Theil - Dresden 1645)

Andreas Brossmer (1611-1675)
 BWV 250

Komm, o Schöne, wo ich bin,
 auf, Lieb, stille mein Verlangen:
 Schnee und Eis ist überhin,
 Sturm und Regen sind vergangen;
 das vorhin bereifte Land
 wird in Blumen umgewandt.

Der fast blaue Feigenbaum
 hat viel Knoten schon gemacht,
 und der Weinstock, den ich kenne,
 krieget Augen vor sich zu tun,
 sein Geruch macht mich schon
 Komm, Lieb, komm, komm!

Nichts ist traurig, was man sieht,
 Freude steckt in allen Dingen,
 Wald, Feld, Berg und Wiese blüht,
 die verliebten Vögel singen,
 und die Turteltaube ruft
 ihren Buhlen aus der Luft.

Meine Tränen sind schon
 gesetzt, und ich hab mich
 lassen, den ich an die
 laßt mich hören, die
 der Saft, der Saft
 gestalt

Violino I

Violino II

Tenor

Bassus Instrumentalis
Bassus Continuus

Musical score for the first system, including staves for Violino I, Violino II, Tenor, and Bassus Instrumentalis/Bassus Continuus. The Tenor part has lyrics: "Komm, o Schöne, wo ich bin, auf, Lieb, stille mein Verlangen:"

Musical score for the second system, including staves for Violino I, Violino II, Tenor, and Bassus Instrumentalis/Bassus Continuus. The Tenor part has lyrics: "Schnee und Eis ist überhin, Sturm und Regen sind vergangen;"

9

das vor - hin be - reif - te Land wird in Blu - vor -

6 # 6 #

12

hin be - reif - te Land wird in Blu men um - ge - wandt.

6 # #

16

Violino I

Violino II

Bassus Instrum
Bassus Continn

6 6 6 5

20

#

Violino I

Violino II

Tenor

Bassus Instrumentalis
Bassus Continuus

26

Nichts ist trau-rig, was man sieht, ... deckt in ar-ten

30

Wald, Feld, Berg und Wie-se bl... ö-gel sin-gen,

34

und die tau- ih-ren Buh-len aus der Luft, und die

37

ruft ih-ren Buh-len aus der Luft.

41 Symphonia

Violino I

Violino II

Bassus Instrumentalis
Bassus Continuus

Musical notation for measures 41-45. The Violino I and II parts are in treble clef with a common time signature. The Bassus Instrumentalis/Bassus Continuus part is in bass clef. The key signature has one sharp (F#). The bass line includes fingerings: 6, 6, 6.

Musical notation for measures 46-50. The Violino I and II parts are in treble clef. The Bassus Instrumentalis/Bassus Continuus part is in bass clef. The key signature has one sharp (F#).

Violino I

Violino II

Tenor

Bassus Instrumentalis
Bassus Continuus

Musical notation for measures 51-54. The Violino I and II parts are in treble clef. The Tenor part is in treble clef with a soprano clef (8). The Bassus Instrumentalis/Bassus Continuus part is in bass clef. The key signature has one sharp (F#). The Tenor part includes the lyrics: "hat viel Kno-ten schon ge - won - nen,".

Musical notation for measures 55-59. The Violino I and II parts are in treble clef. The Tenor part is in treble clef with a soprano clef (8). The Bassus Instrumentalis/Bassus Continuus part is in bass clef. The key signature has one sharp (F#). The Tenor part includes the lyrics: "- stock hält sich kaum, krie - get Au - gen von der Son - nen,".

59

sein Ge - ruch macht sich her - für: Komm, Lieb! Schöne komm zu mir

6 # 6

62

ruch macht sich her - für: Komm, Lieb! Schöne komm zu mir!

6 # #

66

Violino I

Violino II

Bassus Instrumentalis
Bassus Continuum

6 6 6 5

71

#

76

Violino I

Violino II

Tenor

Bassus Instrumentalis
Bassus Continuus

Mei - ne Tau - be, die du dich

79

Klip - pen, lass die Schön - heit

8

6 #

83

pen; das gleicht, der Ge - stalt ein je - der weicht, nichts ist,

8

6 #

87

8

gleicht, der Ge - stalt ein je - der weicht.

5 # #

V. Der mich mehr noch liebt als sich
à 3. vel. 4. Cantus solus, cum Duobus Instrumentis

Andreas Brossmer (1675-1751)

(aus: Geistlicher Dialogen Ander Theil - Dresden 1645)

Der mich mehr noch liebt, als sich,
der nur mich liebt und sonst keine,
der ist mein' und sein' auch ich,
seine bin ich und er meine!
Lilien sind ihm eine Lust
und Viole seine Kost.

Wenn der rote Tag ...
wenn der Schatten ...
komm alsdann ...
Komm hernie ...
wie ein Rel ...
das auf B ...

Symphonia

Violino I

Violino II

Bassus Instrumentalis
Bassus Continuus

First system of musical notation for Violino I, Violino II, and Bassus Instrumentalis/Bassus Continuus. Includes clefs, notes, and a 4-measure rest.

Second system of musical notation for Violino I, Violino II, and Bassus Instrumentalis/Bassus Continuus. Includes a measure rest starting at measure 7.

Third system of musical notation for Violino I, Violino II, and Bassus Instrumentalis/Bassus Continuus. Includes a measure rest starting at measure 14.



Violino I

Violino II

Cantus

Bassus Instrumentalis
Bassus Continuus

21

Der mich mehr noch liebt, als sich, der nur ... t, der nur ... r

4 #

26

mich liebt und sonst kei ... der mich

4 # 6 # 4 #

31

mehr noch ... mich, der nur mich liebt, der nur mich liebt, der nur

b b

36

sonst kei - ne, der ist mein' und sein' auch ich, der ist mein' und sein' auch ich, sei-ne

6 # b #

41

bin ich, sei-ne bin ich, sei-ne bin ich und — ne, sei

46

und er mei - ne, sei - ne mei - ne!

7 6 5 # 4 # #

51

Li - li - en ihm Lust und Vi -

6

58

- ne Kost, Li - li - en sind ihm

b # b 6

65

ei - - - - ne Lust und - len

72

Kost, und Vi - - - - len sei - ne Kost.

6 # b 4 # b #

80

Violino I

Violino II

Bassus Instrumentalis

Bassus Continuus

4 # 4 #

93

b # 4 #

Violino I

100

Violino II

Cantus

Wenn der ro-te Tag an wenn der wenn der Schat-ten, wenn der

Bassus Instrumentalis
Bassus Continuus

4 #

105

Schat - ten wenn der

6 # 4 #

110

richt, wenn der Schat - ten, wenn der Schat - ten, wenn der

6 # b b

115

Schat - ten ist ver-gan - gen, komm als - dann und säu-me nicht, komm a... und säu-me nicht... er -

4 # 6 #

120

nie-der, komm her - nie-der, komm h... - gen, komm her-nie-der,

4 # b

125

mein Ver... gen, ... nie - der, mein Ver - lan - gen,

5 # 4 # #

130

Re - he sich... er - hebt,

6 b

136

das auf Be - thers Al - pen lebt,

6 # b

142

wie ein Re - he sich

148

das a - - pen lebt,

b # # b

153

Be - - thers Al - pen lebt.

b b b #

VI. Nachdem ich lag in meinem öden Bette
à 3. vel. 4. Cantus solus, cum Duobus Instrumentis
(aus: Geistlicher Dialogen Ander Theil - Dresden 1645)

Andreas Bartsch (1611-1675)
BWV 252

Nachdem ich lag in meinem öden Bette,
sucht' ich mein edles Licht,
ich sucht', ob ich den Liebsten bei mir hätte,
ich fand ihn aber nicht!
Mich zwang die Brunst, das Lager zu verlassen,
ich laufe, was ich kann
hin durch die Stadt, such' um auf allen Gassen,
und treff' ihn doch nicht an.
Ich fragte drauf die Wächter aus Verlangen:
Wisst ihr mein Leben nicht?
Und als ich war ein wenig fortgegangen,
da fand ich erst mein Licht.
Ich griff ihn an, begierig ihn zu zwingen
zu meiner Mutter hin;

ich musst' ihn doch bis in ihr Gemüthe
und in die Kammer ziehn.
So große Lust ihr habt zu sehn die böckel,
ihr Töchter Solyme,
so wenig sollt ihr mein Gemüthe
bis dass er selbst an euch zu sehn
Kommt doch her zu mir, aber doch, ich
ihr Töchter vor mich zu sehn.
Ach säumet nicht, laßt mich nicht sehn,
des König Söhnlein
Seht auf, seht auf, seht auf, seht auf
auf sein Gemüthe
die je nicht die Wächter
zu meiner Frömmheit

Symphonia

Violino I

Violino II

Bassus Instrumentalis
Bassus Continuus

Violino I

Violino II

Bassus Instrumentalis
Bassus Continuus

22

ed - les Licht, ich sucht', ob ich den - sten

7 6 # # # #

28

hät - te, ich fand ihn a

34

Mich zwang die Brunst, das La - ger

40

las - sen, ich lau - fe, was ich

46

kann hin durch die Stadt, sucht auf

6

52

Gas - sen, ihn doch nicht an.

6

58

Violino I

Violino II

Bassus Instrumentalis

Bassus Continuuus

Violino I

Violino II

Cantus

Bassus Instrumentalis
Bassus Continuus

73

Ich frag-te drauf die Wäch-ter aus Ver-l... Wisst im...

6

80

nicht? Und als ich war... gan-gen, da fand ich...

6

87

erst mein...

6

94

an, be-gie-rig, ihn zu zwin-gen...

b

101

zu mei - ner Mut - ter hin; ich musst' doch bis

6

108

Haus heim - brin - gen die Kam - mer ziehn.

6

115

So gro - ße

123

ha - bet zum Reh - bö - cken, ihr Tö - chter So - ly - me,

b 6 6 b

131

so we-nig sollt ihr mei-nen Lieb-sten we-cken, er selbst

140

Kommt doch her-aus, kommt her-rau-en, ihr Töch-ter

6

146

von Zi-on kommet nicht, kommt ei-lends, an-zu-

7

152

den Kö-nig Sa-lo-mon!

158

Seht auf sein sent

164

schöne Krone sei ne Heirats -

6 6

170

zeit, und gibt die Mutter ih - rem

6 # 6 # 6

176

le zu rech - - ter Fröh - lich - keit.

6 # b # 4 #

VII. Mein Lieb, wie schöne bist doch du

Andreas Brossmer
1675
153

à 3. vel. 4. Tenor solus, cum Duobus Instrumentis

(aus: Geistlicher Dialogen Ander Theil - Dresden 1645)

Mein Lieb, wie schöne bist doch du!
Wie zeucht mich die Gestalt herzu!
Als Taubenaugen sind die deinen,
wann zwischen deiner Haare Zier
ihr heller Glanz sich gibt herfür,
und sie gleich als zwei Sonnen scheinen.

Noch röter ist der Lippen Schein,
als eine Rose pflückt man sie,
an Reden lebt nicht ihresgleichen:
ein Granatapfel ist Zierlicher
ist Zierlicher als die Backen weis

Wie ferren jenseits dem Euphrat,
hoch an den Klippen Gilead,
sich lustig macht das Heer der Ziegen,
und wie sie springt, die geile Schar:
So sehn wir auch das güldne Haar
um deine zarte Stirne fliegen.

Als wie die Ziegen herzu
wann sie springen und
zwei ungelehrte
"tag' ein
ent nicht gleich
in Kind,
die v
P

Die Zähne geben ganz nicht nach
den Schafen, die erst aus der Bach'
ganz rein und weiß gewaschen konn
so Zwilling' haben allzumal,
und bringen richtig ihre Zahl,
auch nur nicht Eines ausgenom

schöne
ist du!
Du
Ruh!
Wer ist
beschreibe?
Du
Licht!
Du
Makel nicht,
in deinem Leibe!

Tenor



Bassus Instrumentalis
Bassus Continuuus



6

8

6

11

3/4

3/4

Presto

Violino I

Violino II

Tenor

Bassus Instrumentalis
Bassus Continuus

16

Wie fer-ren jen - seit dem Eu - phrat,

23

Klip - pen Gi - le - ad, ... g macht das Heer

31

der Zie - ... springt, die gei - le Schar: So sehn wir

4 # 6

38

- ne Haar um dei - ne zar - te Stir - ne flie - gen.

4 #

Symphonia

Violino I

Violino II

Bassus Instrumentalis
Bassus Continuus

46

6

51

6

Tenor

Bassus Instrumentalis
Bassus Continuus

56

Die ... den ... Scha--fen, ... die erst aus der Bach'

8

61

gan ... und we ... -y ... om-men, so Zwi-ling' ha-ben all-zu - mal, und brin-gen rich-tig

8

6

auch nur nicht Ei - nes aus - ge - nom - men.

3/4

3/4

71 **Presto**

Violino I

Violino II

Tenor

Bassus Instrumentalis
Bassus Continuus

8
Noch rö-ter ist der Lip - pen - Schein,

78

8
Ro - se pflegt zu sein; den lebt nicht dei -

86

8
nes - glei ap - fel, ob er wohl ist Zier - lich -

6 4 #

93

8
te voll, aus dei - nen wei - chen Ba - cken wei - chen.

4 #

101 Symphonia

Violino I

Violino II

Bassus Instrumentalis
Bassus Continuus

Musical score for measures 101-105. The Violino I part has a melodic line with eighth notes. The Violino II part has a similar melodic line. The Bassus Instrumentalis/Bassus Continuus part has a bass line with a '6' below the first measure.

Musical score for measures 106-110. The Violino I and Violino II parts continue with their melodic lines. The Bassus Instrumentalis/Bassus Continuus part continues with its bass line.

Tenor

Bassus Instrumentalis
Bassus Continuus

Musical score for measures 111-115. The Tenor part has a vocal line with lyrics: "Als... wenn al-les blü-het weit und breit,". The Bassus Instrumentalis/Bassus Continuus part has a bass line.

116

zwei Ref... die Zwi-ling' ei-ner Mut-ter sind: So sieht man gleich-falls

Musical score for measures 116-120. The Tenor part has a vocal line with lyrics: "ind, an dir die wei-ßen Brü-ste ste-hen." The Bassus Instrumentalis/Bassus Continuus part has a bass line with a '6' below the first measure and a 3/4 time signature at the end.

126

Violino I

Violino II

Tenor

Bassus Instrumentalis
Bassus Continuus

Ganz schö-ne, mei - ne Lust, bist du!

133

schö - ne, mei - ne Ruh'!

es, der dich recht

141

be - schrei

be - be selbst, mein Licht! Du hast gar

148

kel nicht, kein Fle - cken ist an dei - nem Lei - be!

VIII. Komm, Nordwind! Du, o Süd, steh auf!
à 4. vel. 5. Cantus & Tenor, cum Duobus Instrumentis
(aus: Geistlicher Dialogen Ander Theil - Dresden 1645)

Andreas Brossmer
1675)
1654

Komm, Nordwind! Du, o Süd, steh' auf!
Nimm durch den Garten deinen Lauf,
lass seine Wurzel wohl durchnässen!
Mein Liebster, komm jetzt ohn' Beschwer
in diesen werten Garten her,
von seiner edlen Frucht zu essen.

Ich bin schon in dem Garten kö
und habe Myrrhen, Safran, me
und Würze, Safran, meine Ruh!
Ich esse Honig, ich esse Leben,
ich trincke Milch, ich trincke
und mein

Nun kommt, ihr Freunde, kom
des Leides sei jetzt ganz ve
tut weg die bleiche Traur
Wir wollen nur auf Freuden
nicht unterlassen einz
bis dass ihr trunken

Violino I

Violino II

Cantus

Tenor

Bassus Instrumentalis
Bassus Continuus

15

Nimm durch den Gar - ten ___ dei - nen Lauf, lass sei - ne

8

6 7 6

23

wohl durch - näs - sen! Mein Herr komm jetzt ohn' Be - schwer

8

7 6 6 # #

31

in die - sem Gar - ten her, von sei - ner ed - len Frucht zu es - sen.

8

6 6 #

40

8 Ich bin schon in den Gar - ten kom - men

6 #

47

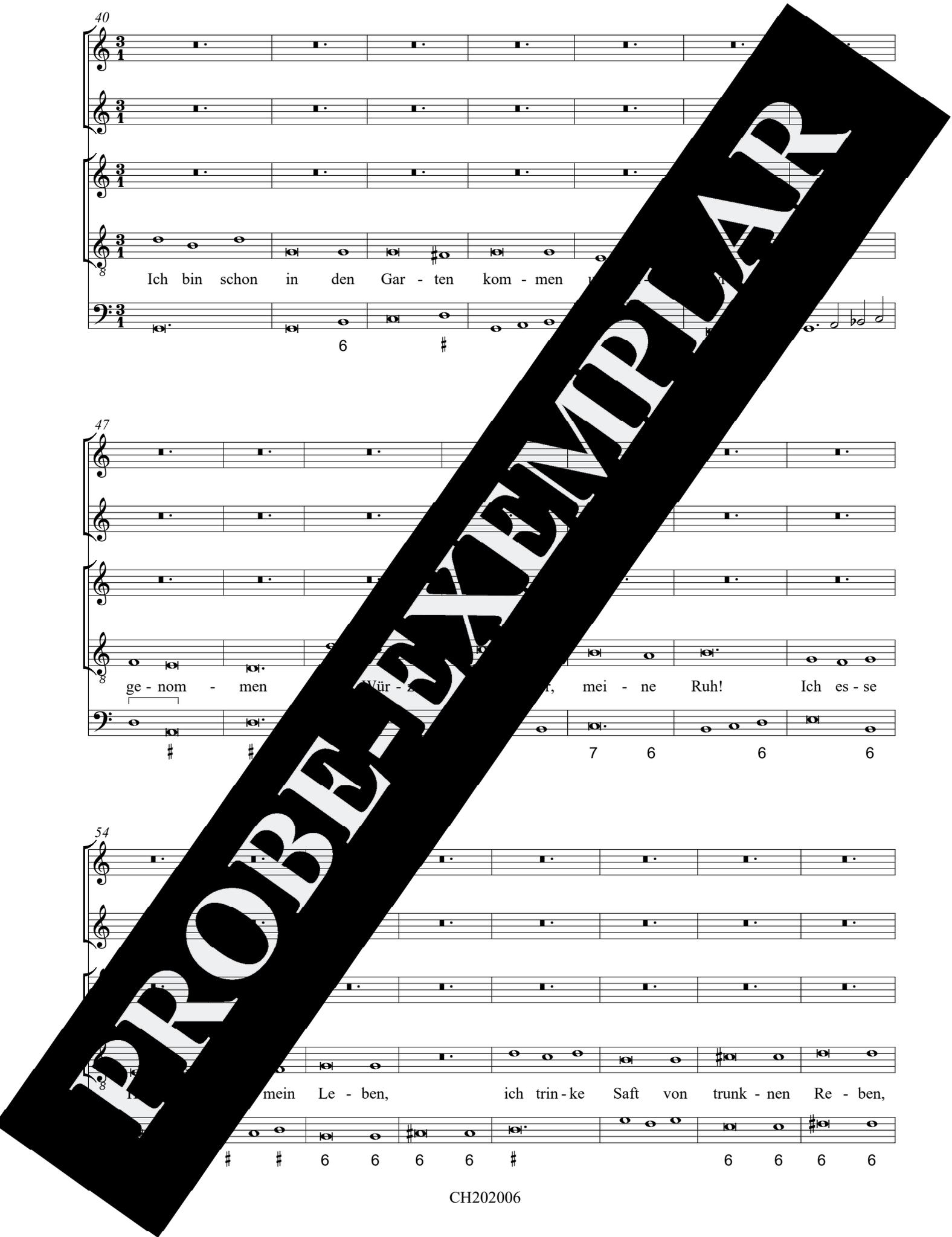
8 ge - nom - men Wü - z - en, mei - ne Ruh! Ich es - se

7 6 6 6

54

8 mein Le - ben, ich trin - ke Saft von trunk - nen Re - ben,

6 6 6 6 # 6 6 6 6



62

und mei-ne sü - - - - - ße Milch d
Komm Nord - wind!

6

69

o Süd, steh auf! Nimm durch den Gar - ten - - - - - nen Lauf. Komm, Nord - wind!

6

76

Du, auf! Nimm durch den Gar - ten - - - - - dei-nen

6 6

84

Lauf, lass sei - ne Wur - zel durch

6 7 6 # 6

91

Mein ... in' Be - schwer in die - sen

6 7 6 # 6

98

her, von sei - ner ed - len Frucht zu es - sen.

6

106

Nun kommt, ihr Freun - de, kommt zu es

6 # #

112

es - sen, des Lei - des ver - ges - sen, tut weg die

6 # #

119

tut weg die blei - che Trau - rig - keit!

- rig - keit! Wir wol - len nur auf

7 6 # #

126

Wir wol - len nur auf Freu - de den - ken, an - ter
 Freu - de den - ken, nicht un - ter - las - sen - ken.

132

ein - zu - schen - ken, bis dass ihr trun - ken wor - den seid.

138

Bis dass ihr trun - ken wor - den seid.

7 6 5

IX. Mein Trost, auf den ich alles richte

Andreas Brossmer (1675)

à 3. vel. 4. Cantus solus, cum Duobus Instrumentis

(aus: Geistlicher Dialogen Ander Theil - Dresden 1645)

Mein Trost, auf den ich alles richte,
ist weiß und rot in dem Gesichte,
viel Tausend weichen ihm an Zier.
Sein Haupt ist Gold, sein Haar erhaben
und aufgekraust, das auch den Raben
an Schwärze selber geht herfür.

Wie Rosen, so mit Milch er flösst,
sind seine Lippen, die er flösst
zu reden, als vom Himmel und Gunst.
Die Hände sind wie seine
als Ring', in die er seine
gesetzt steht, die schöne Kunst.

Wie Taubenaugen sind die deinen,
so gleich als zweene Sterne scheinen,
milchweiß gewaschen aus der Bach.
Den Beeten, die in Gärten stehen,
da Blumen und Gewürz' aufgehen,
gibt seiner Wangen Glanz nicht nach.

Sein Lächeln ist ein
Ist Feind, der mich
wie ein gelegener
Graden, der mich
eine Zeit aus M
anzu, die mich

Der Libanon kann nicht gleichen,
die edlen Zedern, die er gleichen
so tragen können, die er gleichen
Ihr Töchter, die ich euch gleichen
Der ist, der mich ich euch gleichen
er ist, der mich ich euch gleichen

Symphonia

Violino I

Violino II

Bassus Instrumentalis
Bassus Continuus

7

4 3

33

Wie Tau - ben - au - gen sind die dei - nen, gleich

39

Ster - nen schei - nen, milch - weiß ge - stir - net. Den Bee - ten, die im Gar - ten

46

ste - hen, men - den auf - ge - hen, gibt sei - nen Wan - gen Glanz nicht

52

Sym - pho - nie

58

64

Wie Ro - sen, so mit Myr - - rhodendro - nen sind sei - ne Lip - pen,

69

die__ nichts sen zu re - den, als von Huld und Gunst.

6 5 #

74

n - - de__ sind so zart und rei - ne als Ring!,__ in__ wel - che

79

teu - re Stei - ne ge - set - zet stehn du hö - ne

84

Sein Leib, was er hat ge - lie - ren? Ist

89

El - fen - bein mit El - fen wird ein - ge - le - get und er -

6 5

94

und die ge - ra - den wei - ßen Bei - ne sind ei - ne

6 5

99

Säul' aus Mar - mor - stei - ne, so auf ganz güld - nen ßen

104

Der Li - ba - den in ih - re - m glei - chen,

6 6

108

len - den s - - sen wei - chen, so

113

ein rei - cher Wald. Ihr Töch - - ter! Süß ist

6 5 4 # 6 #

117

sei - ne Keh - le. Der ist, von dem euch

121

er ist's, mein Ort und Aufenthalt. Ihr

6

125

Töch - - ter! ist's, von dem ich

129

er ist's, mein Hort und Auf - - ent - halt.

X. Komm Liebste, komm, was fleuchst du denn vor mir? Andreas Brossmer (1611-1675)
 à 4. vel. 5. Cantus & Tenor, cum Duobus Instrumentis 256
 (aus: Geistlicher Dialogen Ander Theil - Dresden 1645)

Komm, Liebste, komm! Was fleuchst du denn vor mir,
 der ich mich doch so ganz ergebe dir?
 Komm immer, komm, komm, Sulamithin, wieder!
 Was schämst du dich? Schlag' nicht die Augen nieder!

Ich bin und bleib des Lieblichen für u
 denn seine Lust beruht auf dem Smi
 Komm, Herze, komm, was uns in Felde l
 in feister Ruh, un... mit verti

Was seht ihr doch die Sulamithin an,
 die mich so wohl mit Liebe binden kann,
 die ähnlich sieht den Heeren, so zum Streiten,
 zu offner Schlacht und Kampfe sich bereiten?

Wir lassen nicht die Stadt mens...
 ihr eitels Th... die Freude s...
 Wir wollen...
 und fröhlich...

Wir wollen sehn, ob nicht der Weinstock blüht,
 und ob er nicht mit neuer...
 ob dieses Jahr wird Gr... el trage
 ob ihre Haut beginne...
 Alsdenn will ich dich... eine B...
 und einen Kuss;...
 dich lassen sehn... Frücht...
 so ich für dich... fzuhe...

Wir wollen sehn, ob nicht der Weinstock blüht,
 und ob er nicht mit neuer...
 ob dieses Jahr wird Gr... el trage
 ob ihre Haut beginne...
 Alsdenn will ich dich... eine B...
 und einen Kuss;...
 dich lassen sehn... Frücht...
 so ich für dich... fzuhe...

Symphonia

Violino I

Violino II

Bassus Instrumentalis
Bassus Continuuus

The first system of the symphony consists of three staves. The top staff is for Violino I, the middle for Violino II, and the bottom for Bassus Instrumentalis/Bassus Continuuus. The key signature has one flat (B-flat) and the time signature is 3/4. The music begins with a treble clef and a key signature of one flat. The first staff has a treble clef, the second a treble clef, and the third a bass clef. The music is written in a simple, homophonic style with quarter and eighth notes.

The second system of the symphony continues the three staves from the first system. It begins with a measure rest of 8 measures. The notation continues with similar rhythmic patterns and melodic lines for each instrument.

The third system of the symphony continues the three staves. It begins with a measure rest of 15 measures. The system concludes with two measures, each marked with a '6' below the staff, indicating the end of a phrase or section. The notation includes various note values and rests.

Cantus

Tenor

Bassus Instrumentalis
Bassus Continuus

22

8

Komm, Lieb-ste, komm! Was fleuchst du denn vor der ich mich d

5

29

8

ganz er-ge-be dir? Komm im-mer komm - thin, wie - der!

6 6

37

8

Was schämst du dich? - - - - - gen nie -

#

44

8

Ich bin und des für und für, denn sei-ne Lust be - ru -
der!

6 # 6 6

52

8

het g Komm, Her-ze, komm! Lass uns zu Fel - de blei - ben

6

60

in fei - ster Ruh, und da die Zeit

6 6

67

Symphonia

Violino I

Violino II

Cantus

ben.

Bassus Instrumentalis
Bassus Continuus

b #

74

Violino I

Violino II

Bassus Instrumentalis
Bassus Continuus

6

81

Cantus

Tenor

Bassus Instrumentalis
Bassus Continuus

88

Was seht ihr doch die Su - la - mi - thin an, die m... wohl mit Lie

6 5 #

96

be bin-den kann, die ähn-lich sieht den H... m stre... ff-ner Schlacht

6 6 6

105

... nur der Stadt... nicht rech-ten
und Kam-pfe sich...

6 #

114

Schein, il... s Tun... ff... deu-de sein. Wir woll'n mit dir, o Mor-gen-röt,'

6

123

auf-st... fröh-lich hin in un - sern Wein- - - - - berg ge - hen.

6 # #

Violino I

Violino II

Cantus
Wir wol-len sehn, ob nicht der Stein er blüht,

Tenor
Wir wol-len sehn, ob nicht

Bassus Instrumentalis
Bassus Continuus

6

140

nicht mit neu - en Äpfeln, ob die - ses Jahr Gra - nat - äp - fel tra - gen,

und ob er nicht mit neu - en Äpfeln, ob die - ses Jahr wird Gra - nat - äp - fel tra - gen,

6

150

ob ih - re Haut be - gin - net aus - - - - - zu - schla - gen.

ih - re Haut be - gin - net aus - - - - - zu - schla - gen.

#

Violino I

Violino II

Flauto

Tenor

Bassus Instrumentalis
Bassus Continuus

23

na - bel
ed - le

28

wie ein run - der Be - stes, im Trank noch sü - ßer Wein ab - geht;
Haar, mit dem du, L... lühst, at Glanz, wie Kö - nigs - pur - pur ist.

32

der Bauch gleicht sich dem Wei - zen - hau - fen
Du hast doch nichts, als lau - ter sol - che

36



e - ben, so rings um - her mit Ro - sen ist um - ge
Ga - ben, die manch' ihr wünscht, und du kannst ei - nig h... en.

41 **Symphonia**

Violino I

Violino II

Flauto

Bassus Instrumentalis
Bassus Continuus



47



Gleich, wie man sieht zwei jun - ge Re - he sich mit gei - lem Spiel er -
Was ist es nur, das dir an Län - ge gleicht? Ein Pal - men - baum, der

Gleich, wie man sieht zwei jun - ge Re - he sich mit gei - lem Spiel er -
Was ist es nur, das dir an Län - ge gleicht? Ein Pal - men - baum, der

6 # 6 7 6

84

Die Wan - gen sind ... ne
Lass dei - ne Brüst' ... - ben

6

88

Tei - che an Ba - thro ... nem Rei - che.
ste - hen, der Na - ... p - fel ge - hen.

93

Violino I

Violino I

Violino II

Cello/Double Bass

6

99

105

Violino I

Violino II

Flauto

Tenor

Bassus Instrumentalis
Bassus Continuus

112

120

XII. Mein Herze, welche du die stillen Gärten liebtest

à 4. vel. 5. Cantus & Tenor, cum Duobus Instrumentis

Andreas Brosschmidt
(1675)
1658

(aus: Geistlicher Dialogen Ander Theil - Dresden 1645)

Mein Herze, welche du die stillen Gärten liebtest,
und in denselben dich mit schönem Singen übest,
es stehen meine Freund und Mitgesellen hier;
lass hören, o mein Lieb, der güldnen Stimme Zier.

Ach hättest du mit mir an einer Brust gesogen,
dass meine Mutter dich, wie mich, hätt' auferzogen;
so würde mich kein Mensch, der jetzt das neiden kann,
verdenken, griff ich dich gleich offenbarlich an.
Ich wollte deinen Hals, mein Trost, auf freier Gassen
für aller Welt Gesicht erwischen und umfassen;
ich führte, Liebster, dich in meiner Mutter Haus,
und liesse dich hernach auch immer nicht heraus.
Daselbst würdest du, mein Seelentrost, mich lehren;
hergegen wollt ich dir gemachten Wein verehren,
uns Granatäpfel-Most: Die Linke fügte sich
um mein verliebtes Haupt, die Rechte küsste mich.

Die Allerliebste schläft: ich bin, ihr Jungfrauen,
als wie auch zu vorhin, ihr was ich euch schreien,
dass ihr sie ruhen lasst; ach, ich will nicht viel
und rufet ihr nicht auf, bei dem was er will.
Bei einem Apfelbaum, wo ich mich setzen
und aus der Ruh erwachen, wo zu gehen
dich deine Mutter hätt' auferzogen,
und mir zu diesem Trost, mich lehren.

Setz als ein Seelentrost, mich lehren;
lass deine Rechte um mein verliebtes Haupt,
dass kein Mensch, der jetzt das neiden kann,
sich merken, du führst mich gleich offenbarlich an.
Vor dem was ich dich lehren, die Liebe nicht bestehen,
das Gold kann ich nicht verehren, die Rechte küsst mich,
um mein verliebtes Haupt, die Rechte küsst mich,
um mein verliebtes Haupt, die Rechte küsst mich.

Tenor



Bassus Instrumentalis
Bassus Continuus



Violino I

Violino II

Cantus

Bassus Instrumentalis
Bassus Continuus

16

Ach, hät-test du mit mir an ei-ner Brust — ge — gen,

22

Mut-ter dich, wie mich, hätt' auf- — de mich kein Mensch, der

6 6

28

jetzt das n — mann, griff ich dich — gleich of-fen--bar-lich an.

b 6 # 7 6 5 #

37

dei-nen Hals, mein Trost, auf frei — er — Gas - sen für al-ler Welt Ge-sicht er -

44

wi - schen und um - - fas - sen; ich füh - Lieb -

4

49

mei-ner Mut- ter Haus, und lies - im - - mer nicht her - aus.

4 # 6 7 6 5

58

Da-selb - - st du, mich leh - ren; her-ge-gen wollt ich dir ge -

65

Wein ver - - eh - ren, uns Gra - nat - äp - fel - Most: die

4 # 6 6

70

Lin-ke füg- - te sich und mein ver- lieb-tes Haupt, ... ech- - te ...

4 # 6 b 6

Tenor

79

Die Al-ler- lieb- ste schlägt euch ... g- - frau- en, als

Bassus Instrumentalis
Bassus Continuus

#

83

wie auch zu vor- hin, ... ßig schau - en, dass

6

87

ihr sie ru - hen ... viel, und ru - fet ihr ... nicht auf, ...

#

91

... lass ... sel - ber will. Bei ei - nem Ap - fel -

#

95

ich dich, Lieb, ... ge - - fun - den, und aus der Ruh er - wacht; ...

b # 6

99

— hier, wo zu gu - ter Stun - den dich mei - ne Mu

8

6

103

Her - zen - licht, er - zeugt, und mir zu die - - ser Lu und ge -

8

#

108

Violino I

Violino II

Cantus

Tenor

Bassus Instrumentalis
Bassus Continuus

Set mich dir

sä als ein Sie - gel mich dir

110

auf Ar - men; lass dei - ne Lie - be doch bei mir so

8

und Ar - men; lass dei - ne Lie - be doch so sehr bei

b # b

114

sehr er-war - men, dass kei-ne Was-ser - flut, sich sie Naech

mir er-war - men, dass kei-ne Was-ser - flut, ob gleich sie sich

118

mehr und mehr er - die Br ver - - - lö - schen mag.

mehr und mehr er - lö - - - schen mag.

123

e - be kann kein Sil - ber nicht be - - ste - hen, das

Vor rech - ter Lie - be kann kein Sil - ber nicht be - - ste - hen,

127

be - ste fei - ne Gold kann ihr nicht glei - che hen,
 das be - ste fei - ne Gold kann ihr nicht gle al - les

131

ü - ber al - les steigt: ist kein ed der ihr am mei - - sten auch
 steigt: es ist der ihr am mei - - sten auch

135

ge - - - mä - ße sein.
 kann ge - mä - - ße sein.

XIII. Tugend ist der beste Freund

Andreas Brossmer Schmidt

Aria à 3. vel. 4. Tenor solus, cum Duobus Instrumentis

(1675)

259

(aus: Geistlicher Dialogen Ander Theil - Dresden 1645)

Tugend ist der beste Freund,
die uns allzeit pflegt zu lieben,
wenn die heiße Sonne scheint
und die Wolken uns betrüben,
reisen wir gleich hin und her,
über Land und über Meer,
es ist ihr kein Beschwer.

Als das leichte Glück
scheint ein wenig zu lachen,
wollte der und jener
in der Tod auch zu leben.
Nun ein klein wenig
nur zu wissen zu beginn
ist niem...

Sie weiß nichts von Menschengunst,
wie es zwar manch Freud hier macht,
der aus falscher Liebesbrunst
fröhlich klagt und kläglich lachet,
der zwar gut ist vom Gesicht
und sich aller Treu verpflichtet,
das Herze meint es nicht.

Doch...
an...
denken...
zu an...
mein...
er un...
Tugene...

Symphonia

Violino I

Violino II

Bassus Instrumentalis
Bassus Continuus

Violino I

Violino II

Bassus Instrumentalis
Bassus Continuus

Tu - gend ist der be - ste Freund, der uns all - zeit pflegt zu lie -

14

ben, wenn die hei - ße Son - ne scheint und die - ken un-

8

6

18

ben, ... her, ü - ber

8

6

22

Land und ... Be - schwer, rei - sen wir gleich hin und

8

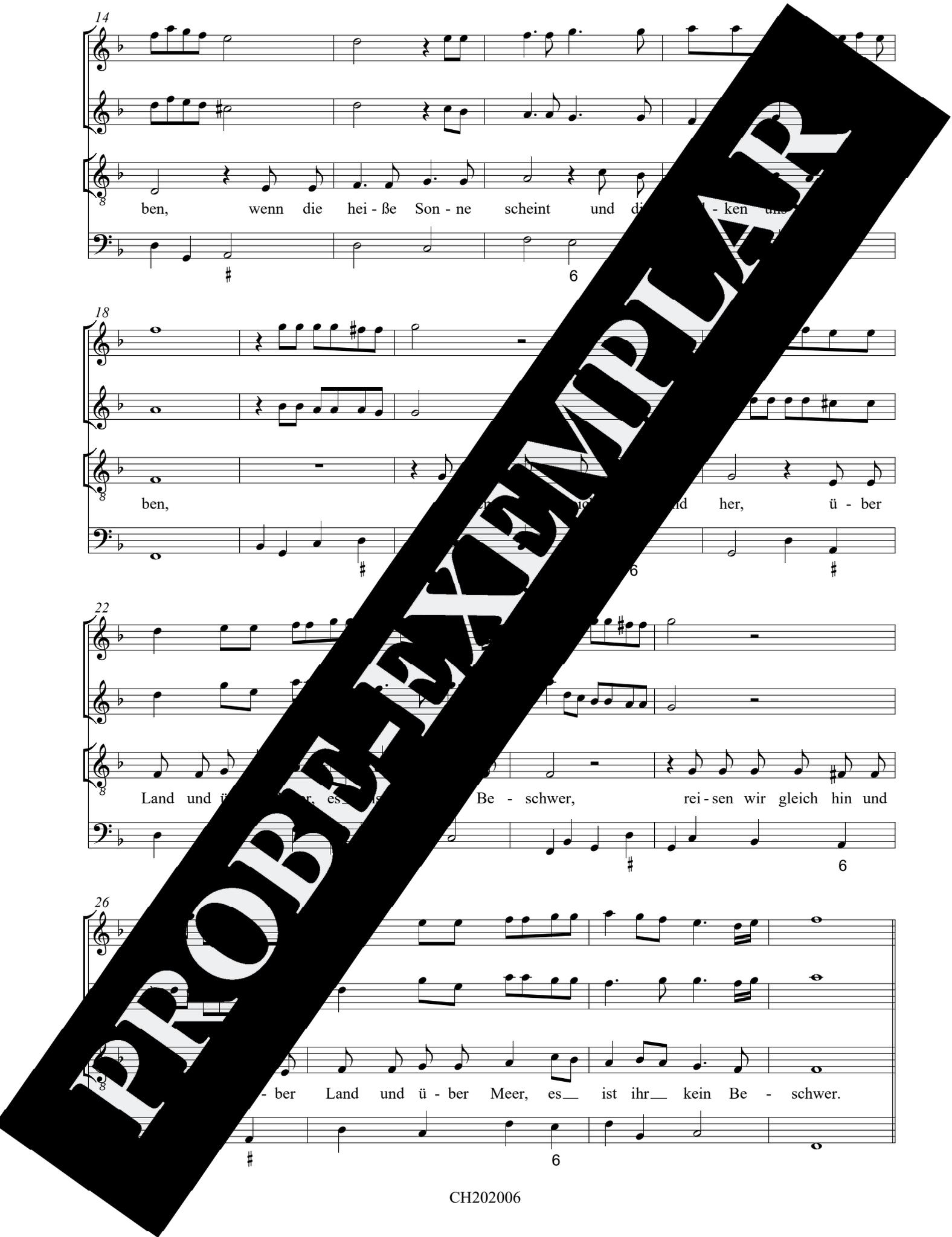
6

26

- ber Land und ü - ber Meer, es ist ihr kein Be - schwer.

8

6



30

Sie weiß nichts von Men - schen - gunst,

33

zwar manch Freud hier ma - chet, ... bes - brunst fröh - lich klagt

37

und klä... der zwar gut ist vom Ge - sicht und sich

41

- pflicht, das Her - ze - meint es nicht, der zwar gut ist vom Ge -

45

sicht und sich al - ler Treu ver - spricht, des Her - ze es me...

49 **Symphonia**

Violino I

Violino II

Bassus Instrumentalis
Bassus Continuus

54

59

Violino I

Vi

Als das leich - te Glü - cke mich scheint ein we - nig zu er - he -

62

ben, woll - te der und je - ner h

65

Tod auch für mich ge

68

Nun ein jeder nur zu witen sich be - ginnt, ist

71

der sich find, nun ein klei - ner rau - er Wind nur zu

75

wit - tern sich be - ginnt, ist nie - mand, ich

6

78

Doch will ich mit Mut auch das

81

mind' - ste nicht schrei - en und ge - den - ken, dass mein Gut wä - ren wird

6

85

ei - ten, doch will ich von mei - nem Mut auch das

89

mind'-ste noch nicht schrei - ten und ge - den - ken, in Gut was

93

zu al - len Zei - ten, und Not hier und

6 #

97

da in Ehr ist Gott, denn mein Trost in Glück und

6 #

101

und da in Ehr und Spott ist Tu - gend und ist Gott.

6

XIV. Wer Gott das Herze giebet

Andreas Brossmer
1675)
1660

Aria à 4. vel. 5. Duo Canti, cum Duobus Instrumentis

(aus: Geistlicher Dialogen Ander Theil - Dresden 1645)

Wer Gott das Herze giebet,
so nie sich von ihm trennt,
und eine Seele liebet,
die keine Falschheit kennt,
der mag ohn' Sorgen wachen,
mag schlafen, wenn er will,
weil seine rechten Sachen
gehn auf ein gutes Ziel.

Lass böse Zungen sprechen,
was ihnen nur gefehlet ist,
lass Neid und Eitelkeiten,
lass toben alle Menschen,
so wird er nicht betrübet,
was sein Gott will,
weil seine rechten Sachen
gehn auf ein gutes Ziel.

Ich lege Neid und Hass
beständig hinter mich
und stelle Tun und Lassen
o Gott, allein auf dich
Du wirst es alle thun,
tun, was mein Gott will,
weil seine rechten Sachen
gehn auf ein gutes Ziel.

Symphonia Presto

Violino I

Violino II

Bassus Instrumentalis
Bassus Continuus

Musical notation for the Symphonia Presto section. It consists of three staves: Violino I (treble clef), Violino II (treble clef), and Bassus Instrumentalis/Bassus Continuus (bass clef). The music is in a 4/4 time signature and features a key signature of one sharp (F#). The notation includes various rhythmic values and rests.

Violino I

Violino II

Cantus I

Bassus Instrumentalis
Bassus Continuus

Musical notation for the vocal and instrumental parts of the aria. It includes staves for Violino I, Violino II, Cantus I, and Bassus Instrumentalis/Bassus Continuus. The vocal parts (Cantus I and Cantus II) have lyrics written below the notes. The instrumental parts (Violino I, Violino II, and Bassus) provide accompaniment. The notation includes various rhythmic values and rests.

16

lie - bet, die kei - ne Falsch - heit kennt, der mag ohn' gen wa'

lie - bet, die kei - ne Falsch - heit kennt, der mag ohn' gen wa'

21

schla - fen, wenn er weil rech - ten Sa - chen gehn

schla - fen, wenn er will, kei - ne rech - ten Sa - chen gehn

25

auf ein Ziel, der mag ohn' Sor - gen wa - chen, mag schla - fen, wenn er

auf ein Ziel, der mag ohn' Sor - gen wa - chen, mag schla - fen, wenn er

30

will, weil sei - ne rech - ten Sa - chen gehn auf gu - tes

will, weil sei - ne rech - ten Sa - chen, gehn

35 Symphonia

Violino I

Violino II

Bassus Instrumentalis
Bassus Continuus

Violino I

Violino II

Car

Lass bö - se Zun - gen spre - chen, was ih - nen nur ge - fällt, lass

Lass bö - se Zun - gen spre - chen, was ih - nen nur ge - fällt, lass

6

49

Neid und Ei-fer ste-chen, lass to-ben al-le Welt wird er-lö-
set, Neid und Ei-fer ste-chen, lass to-ben al-le Welt wird er-lö-
set, - noch

54

ma-chen, was sein Ge-mü-te will, sei-ne rech-te Sa-chen gehn
ma-chen, was sein Ge-mü-te will, sei-ne rech-te Sa-chen gehn

59

auf ein bestimmtes Ziel, so wird er den-noch ma-chen, was sein Ge-mü-te
will, auf ein bestimmtes Ziel, so wird er den-noch ma-chen, was sein Ge-mü-te
will

64

will, weil sei - ne rech - te Sa - chen gehn auf gu - tes

will, weil sei - ne rech - te Sa - chen gehn

69 Symphonia

Violino I

Violino II

Bassus Instrumentalis
Bassus Continuus

6

Violino I

Violino II

Car...

Ich le - ge Neid und Has - sen be - stän - dig hin - ter mich, und stel - le Tun und Las - sen, o

Ich le - ge Neid und Has - sen be - stän - dig hin - ter mich, und stel - le Tun und Las - sen, o

85

Gott, al - lein auf dich. Du wirst es al - len ma - chen, tun, Her - ze
 Gott, al - lein auf dich. Du wirst es al - len ma - chen, tun, weil

91

sei - ne rech - te Sa - chen gehn auf ein gu - tes Ziel, du wirst es al - les ma - chen, tun,
 sei - ne rech - te Sa - chen gehn auf ein gu - tes Ziel, du wirst es al - les ma - chen, tun,

97

... was in... weil sei - ne rech - ten Sa - chen gehn auf ein gu - tes Ziel.
 ... will, weil sei - ne rech - ten Sa - chen gehn auf ein gu - tes Ziel.

XV. Wenn Gott auf unsre Lenden

Andreas Baderschneider (1611-1675)

Aria à 3. vel. 4. Duo Canti & Bassus, absq. Instrumenti

(aus: Geistlicher Dialogen Ander Theil - Dresden 1645)

Wenn Gott auf unsre Lenden
 hat eine Last gelegt,
 ist Schmerz an allen Enden,
 wenn aber er sie trägt,
 Da bekennet unser Mut,
 Gott ist anders nicht als gut.

Wenn Gott uns Wunden schläget,
 er regt sich Traurigkeit,
 wenn er sie selber pfelet,
 verschwindet alles Leid,
 Da bekennet unser Mut,
 Gott ist anders nicht als gut.

Wenn Krankheit uns umgiebet,
 wird unsre Seele matt,
 Gott wird gelobt, geliebet,
 wenn er erquicket hat,
 Da bekennet unser Mut,
 Gott ist anders nicht als gut.

Wenn Gott zur Höllen
 entsinket Herz und
 wenn er mit Leben
 greif selber über
 Da bekennet
 Gott ist anders nicht

Ach lass auch künf - tig
 die Lenden schü - tzen
 so ich selber nicht
 Soll Krankheit mich um - ge - ben,
 Soll ich tu und be - gin - ne in

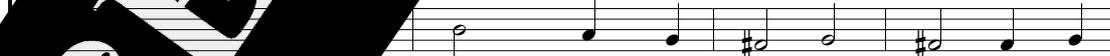
Soll Krankheit mich um - ge - ben,
 Soll ich tu und be - gin - ne in
 Soll Krankheit mich um - ge - ben,
 Soll ich tu und be - gin - ne in
 Soll Krankheit mich um - ge - ben,
 Soll ich tu und be - gin - ne in

Gott auf un - sre Len - den hat
 Gott uns Wun - den schlä - get, er -
 Krank - heit uns um - gie - bet, wird
 Gott zur Höl - len füh - ret, ent -
 lass auch künf - tig spü - ren die
 Soll Krank - heit mich um - ge - ben, soll
 Was ich tu und be - gin - ne in

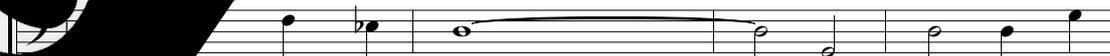
Cantus I



Cantus II



Bassus



1. Wenn Gott auf un - sre Len - den hat
2. Wenn Gott uns Wun - den schlä - get, er -
3. Wenn Krank - heit uns um - gie - bet, wird
4. Wenn Gott zur Höl - len füh - ret, ent -
5. Ach lass auch künf - tig spü - ren die
6. Soll Krank - heit mich um - ge - ben, soll
7. Was ich tu und be - gin - ne in

Wenn Gott auf un - sre Len - den hat
 Wenn Gott uns Wun - den schlä - get, er -
 Wenn Krank - heit uns um - gie - bet, wird
 4. Wenn Gott zur Höl - len füh - ret, ent -
 5. Ach lass auch künf - tig spü - ren die
 6. Soll Krank - heit mich um - ge - ben, soll
 7. Was ich tu und be - gin - ne in



5

ei - ne Last ge - legt,
 regt sich Trau - rig - keit,
 uns - re See - le matt,
 sin - ket Herz und Sinn,
 Hand so hei - len kann,
 ich zur Höl - len hin,
 Glück und Un - glücks - zeit,

ei - ne Last ge - legt, ist an
 regt sich Trau - rig - keit, wenn sie
 uns - re See - le matt, Go ge -
 sin - ket Herz und Sinn, w mit
 Hand so hei - len kann, wor ne
 ich zur Höl - len hin, sol lest
 Glück und Un - glücks - zeit, ge -

ei - ne Last ge - legt, ist an
 regt sich Trau - rig - keit, wenn sie
 uns - re See - le matt, Go ge -
 sin - ket Herz und Sinn, w mit
 Hand so hei - len kann, wor ne
 ich zur Höl - len hin, sol lest
 Glück und Un - glücks - zeit, ge -

4

9

— an al - len — den, wenn a - ber Er — sie — trägt,
 — sie sel - be — set, — det al - les Leid,
 — ge - lobt, — er — qui - cket hat,
 — mit Le - ber — ü - ber hin,
 — ne Last — sel - ber auch — mit — an,
 — lest du — fröh - lich wie - der ziehn,
 — ge - de — dei - ne Gü - tig - keit,

al - len, wenn a - ber er — sie trägt,
 sel - be, ver - schwin - det al - les Leid,
 lobt, wenn er er - qui - cket hat,
 mit Le - ber, ist Trau - ren ü - ber hin,
 ne Last, greif sel - ber auch mit an,
 lest du, mich fröh - lich wie - der ziehn,
 ge - de, sei dei - ne Gü - tig - keit

En - den, wenn a - ber er sie trägt,
 pfe - get, ver - schwin - det al - les Leid,
 lobt, wenn er er - qui - cket hat,
 Le - ber, ist Trau - ren ü - ber hin,
 ne Last, greif sel - ber auch mit an,
 lest du, mich fröh - lich wie - der ziehn,
 ge - de, sei dei - ne Gü - tig - keit

4 #

14

1.-4Da be-ken-net un - ser Mut: Gott ist an-ders nicht als
 5.-7Das be-ken-net Mund und Mut:

1.-4Da be-ken-net un - ser Mut: an-de
 5.-7Das be-ken-net Mund und Mut:

1.-4Da be - ken - net un
 5.-7Das be - ken - net Mund

18

Gott ist an-ders nicht als gut. Mut:
 gut, Gott ist Mut:

1.-4Da be-ken-net un - ser
 5.-7Das be-ken-net Mund und

Gott ist als gut,

22

Gott an-ders nicht als Gott ist an-ders, an-ders nicht als gut.
 Mut: an-ders, Gott ist an-ders, an-ders, an-ders nicht als gut.
 ist an - ders nicht als gut.

6

